

## PROTOKOLL ORDENTLICHE GV MOODS 25. JUNI 2024

Revisor: Pfister Treuhand  
 Protokoll: Graziella Eicher  
 Stimmzähler\*innen: Adrian Hofer und Minou Taghavi

Anwesende Stimmberechtigte: 25 Personen  
 Anwesende Vorstand: Roland Gfeller (Präsident), Werner Stettler (Vizepräsident), Vincent Glanzmann, Christa Rosatzin, Erich Schürmann, Dave Feusi, Niklaus Riegg  
 Anwesende Mitarbeitende Moods: Daniel Niedermann, Sinnathurai Ganeshalingam, Yunus Durrer, Antoinette Berta, Graziella Eicher, Brigitta Grimm, Minou Taghavi, Tobias Stritt, Jacqueline Nodari, Pascale Diggelmann, Igor Nikolic  
 Abwesende Mitarbeitende Moods: Simon Fischer, Mascha Müller, Soraja Hagspiel, Lisa Scharpegge, Isabelle Tschäppeler, Simon Fischer

Nr.	Traktandum
<b>1</b>	<b>Genehmigung der Traktandenliste 2024</b>
	Präsident Roland Gfeller begrüsst alle Anwesenden.  Alle sind mit dem Ablauf und den Traktanden einverstanden.
<b>2</b>	<b>Wahl der Stimmzähler*innen</b>
	Adrian Hofer und Jacqueline Nodari  Einstimmig angenommen und verdankt.
<b>3</b>	<b>Genehmigung des Protokolls der ordentlichen GV 2022 vom 02. Mai 2022</b>
	Das Protokoll der ordentlichen GV 2023 wird einstimmig angenommen und verdankt.
<b>4</b>	<b>Jahresbericht 2023</b>
	<b>Begrüssung und Jahresrückblick, Roland Gfeller, Werner Stettler</b>  Das Jahr war etwas unruhig geprägt. Wir haben seit dem Ende der Pandemie 2 wichtige Entwicklungen gespürt: Überdurchschnittliche Anfragen von Bands, die bei uns auftreten möchten und Schleppender Anstieg der Besucher*innenzahlen. Ersteres führte zu einer Überlastung des Bookings, das pro Tag mehr als 100 Mails beantworten sollte und letzteres zu einer erheblichen Belastung des Budgets. Dazu kamen noch einige personelle Herausforderungen: Im Marketing und in der Memberbetreuung gab es wechsel- und krankheitsbedingt Ausfälle und in der Programmierung hatten wir eine grössere Lücke. Die personellen Engpässe konnten behoben werden, indem wir mit Yunus, der vom Jazz-Festival St. Moritz als Programmierer zu uns kam und Simon einem Marketing-Experten und Jazz DJ und mit Anti für die Memberbetreuung unser Team in wesentlichen Punkten verstärken konnten. Was die Besucherzahlen betrifft, starteten wir das erste Halbjahr sehr enttäuschend. Die Eintritte waren mager. Neben den Nachwehen der Pandemie führten auch aktuelle geopolitische Spannungen dazu, dass unser Programm mit dem Schwerpunkt «Lust auf Neues» weniger Anklang fand. Die 2. Hälfte des Jahres begann auch nicht viel besser: Es gab warmes Wetter im Oktober, was erfahrungsgemäss die Leute nicht in die Konzertsäle bringt. Ab November ging es dann aber steil aufwärts. Das war wahrscheinlich auch auf das gezielte Marketing und die verstärkte Programmierung zurückzuführen. Neben dem allgemeinen Besucheranstieg war vor allem interessant, dass die Schweizerbands durchwegs über 70 Besucher verzeichneten, was eine signifikante Verbesserung bedeutet. Der Anstieg der

	<p>Besucher*innenzahlen setzte sich zum Glück auch im neuen Jahr durch, Dank dem vielen Regenwetter! Wir freuen uns alle auf den weiteren Verlauf dieses Jahres!</p> <p><b>Programmrückblick, Brigitta Grimm</b></p> <p>Wir hatten einige Konzerthöhepunkte: Asmâa Hamzaoui, The Staples Jr. Singers, Minyo Crusaders, Leenalchi, Bala Desejo, Somi, Dominique Fils- Aimé, Bill Frisell, Judith Hill, Sylvie Courvoisier, Tingvall Trio, Omer Klein, Yarima Blanco Y Son Latino, Velvet Rage, Matthew Hallsal, EgoPusher, Keziah Jones, Kassa Overall, Knobil, ZKB Jazzpreis Festival.</p> <p>Die Moods Carte Blanche ging an Anna Frey, Daniel Schenker, Domi Chansorn, Linda Vogel, Rafael Schilt, Tamriko Kordzaia. Sie bespielten 2023 die Moodsbühne mit wunderbaren Konzerten. Auch das ZKB Jazzpreis Festival 2023 war ein voller Erfolg und wir konnten tolle neue Bands entdecken. Insgesamt hatten wir 45 Bewerbungen. Gewonnen hat die Band ARBRE und auch die zweitplatzierten Knobil sind eine neue Moods Lieblingsband geworden. Der Moods Aïda Allimann Preis 2023 ging an Irina Ungureanu. Sie hat vor ein paar Wochen bei uns ein wunderbares Konzert gegeben, an das wir uns noch lange erinnern werden. Ebenso fand das erste gemeinsame Fest - Schiffbaufest - mit dem Schauspielhaus, dem LaSalle und der Venice Bar statt. Es war ein schönes Wochenende mit vielen tollen Erlebnissen. Das Schiffbaufest wird in diesem Jahr am 6. und 7. September in kleinerem Rahmen wieder stattfinden.</p>
5	<p><b>Ausblick, Adrian Hofer</b></p>
	<p>Im Global Sounds Bereich werden wir die bestehenden Kooperationen weiterführen: Zusammen mit dem brasilianischen Kulturverein Adalu sind im Herbst sicher zwei Solar Sessions geplant sowie der Carneval Ende Februar. Die Kooperationen mit jazzhane (Psychedelic Music Explosion) wird ebenfalls weitergeführt: Neu planen wir in diesem Rahmen auch Zusammenarbeiten mit lokalen Musiker*innen, um den Austausch bzw. den Impact auszubauen. Zusammen mit KulturShock (Label aus Bern) entsteht eine neue Balkan-Kooperation mit der Idee, die Balkan Community stärker einzubinden. Testweise sind vier Abende geplant, mit Divanhana, Mostar Sevdah Reunion und Bozo Vreco – alles Highlights.</p> <p>Im Allgemeinen versuchen wir eine spannende Mischung zu finden, aus neuen und bewährten Acts. Für den Herbst 2024 wären dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30.09. El Comité (kubanische Allstar Band)</li> <li>- 07.10. Kukeri (5 fantastische Solisten aus Bulgarien, die erstmals zusammen in der Schweiz auftreten, darunter die</li> <li>- 10.10. La Sonora Mazuren (eine Cumbia, Tropicalia Band aus Bogota, Kolumbien, eines der Highlights der letzten Womex 2023).</li> <li>- 12.10. Bénin International Musical das Aushängeschild der beninischen Musikszene</li> <li>- 18.10. Bia Ferreira eine aufstrebende Multiinstrumentalistin aus Brasilien, die ich schon länger verfolge und sehr happy bin, dass es endlich geklappt hat.</li> <li>- 02.11. Fulu Miziki ein ökofreundliches Afrofuturistisches Punk Ensemble, die machen aus Abfall Instrumente und Kleider, sehr treibend.</li> </ul>

	<p>Später spielen noch die ukrainische Band DakhaBrakha ihre erste Show in Zürich. Und die somalische Sängerin Sarah Halgan kommt zurück ins Moods. Und dann sind noch ein paar weitere Dinge geplant, die noch nicht ganz spruchreif sind.</p>
<b>6</b>	<b>Statistiken</b>
	<p>Graziella Eicher, HR &amp; Finanzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 70% der Konzerte im 2023 waren Jazz</li> <li>- 59% der Musiker:innen kamen aus der Schweiz</li> <li>- 19% waren FINTA Personen</li> <li>- Die Besucherzahlen liegen leider noch unter dem Schnitt, die Monate November und Dezember geben aber wieder Anlass zur Hoffnung, wie der Blick auf das erste halbe Jahr 2024.</li> </ul>
<b>7a</b>	<b>Finanzen</b>
	<p>Dani Niedermann, Geschäftsführer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir schliessen das Jahr 2023 mit einem Verlust von CHF 160'000.- ab.</li> <li>- Insgesamt hatten wir im Vergleich zum Vorjahr CHF 150'000.- weniger Ticketeinnahmen und CHF 60'000.- weniger Gastroeinnahmen, was einen Verlust von CHF 70'000.- macht. Dazu kommt noch, dass wir Investitionen in Infrastruktur und Automatisierungen getätigt haben, die uns nochmals einen Verlust von CHF 90'000.- erbrachte.</li> <li>- Wichtig ist aus dem Revisionsbericht noch zu erwähnen: Da das Anlagevermögen zum Zeitpunkt der Prüfung nicht vollständig durch zweckgebundene Rückstellungen gedeckt ist, besteht eine gewisse Unsicherheit über die Fortführung des Unternehmens, falls in den kommenden Geschäftsjahren keine Gewinne erwirtschaftet werden, um diese Rückstellungen wieder zu erhöhen.</li> <li>- Um gegen äussere Einflüsse robuster zu werden, unternimmt das Moods Anstrengungen die Fördermittel zu erhöhen.</li> </ul> <p>Der Jahresbericht inkl. Jahresrechnung 2023 wird mit einstimmig angenommen.</p>
<b>7b</b>	<b>Finanzen: Genehmigung Budget 2024</b>
	<p>Ziel des Budgets 2025 ist ein Gewinn von CHF 1'000.-</p> <p>Das Budget 2025 wird einstimmig angenommen.</p>
<b>7c</b>	<b>Finanzen: Bericht des Revisors</b>
	<p>Beide Revisoren sind heute leider verhindert und können nicht anwesend sein. Bei einer eingeschränkten Revision ist die Teilnahme der Revisionsstelle gesetzlich nicht vorgeschrieben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auszug aus dem Revisionsbericht: „Die Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.“</li> </ul> <p>Der Revisionsbericht 2023 wird einstimmig angenommen.</p>
<b>8a</b>	<b>Déchargeerteilung für Vorstand und Geschäftsleitung</b>

	<p>a. <u>Rücktritte</u> Keine</p> <p>b. <u>Erneuerungswahlen</u> Roland Gfeller (Präsident) Werner Stettler (Vizepräsident) Vincent Glanzmann (Mitglied des Musiker*innenrats) Christa Rosatzin Erich Schürmann Dave Feusi Mareille Merck (Mitglied des Musiker*innenrats)</p> <p>c. <u>Neuwahlen</u> Keine</p> <p>Dem Vorstand und der Geschäftsleitung wird mit 15 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen Décharge erteilt.</p>
<b>8b</b>	<b>Delegierter der Stadt Zürich</b>
	<u>Delegierter Stadt Zürich</u> Niklaus Riegg
<b>9</b>	<b>Wahl des Revisors Jürg Pfister Treuhand AG</b>
	Jürg Pfister Treuhand AG wird einstimmig zum Revisor gewählt.
<b>10</b>	<b>Varia</b>
	<p>Es wurde 1 Antrag vor der GV eingereicht.</p> <p><b>Antrag</b> Erik Heddergott: <i>„Ich beantrage zhd. der Generalversammlung des Moods Jazz Vereins am 25.6.2024, den Sonntagskonzerte Beginn wie Wochentags auf 20.30 Uhr zu verlegen. Es gibt wohl keine zwingenden Gründe mehr, warum die Konzerte schon um 19.00 beginnen sollten. Im Gegenteil: Mit jeweiligem Einsetzen der Sommerzeit wird der Moods Besuch, durch sonnige Abende deutlich konkurrenziert.</i></p> <p><i>Darum 2 Varianten: Konzertbeginn am Sonntag wie an den Wochentagen um 20.30 Uhr. oder Konzertbeginn am Sonntag während der Sommerzeit um 20.30 Uhr. Ich nehme an, dass sich damit sowohl der Ticket Umsatz wie auch der Umsatz an der Bar steigern lässt.“</i></p> <p>Es wird eine Umfrage unter den Members gemacht mit 2 Alternativvorschlägen für die Öffnungszeiten (und Konzertbeginn).</p> <p><b>Antrag</b> Jochen Baldes <i>Die Amtsdauer von Mitgliedern ist zu beschränken und für abtretende Vorstandsmitglieder*innen eine Findungskommission festzulegen.</i></p>

An der nächsten GV, werden entsprechende Vorschläge vorgelegt. Anpassungen können nur über eine Statutenänderung vorgenommen werden.

**Antrag**

Daniel Racine

*Die Amtsdauer eines Vorstandsmitgliedes sollte eine Mindestlaufzeit von 3-4 Jahren betragen.*

An der nächsten GV, werden entsprechende Vorschläge vorgelegt. Anpassungen können nur über eine Statutenänderung vorgenommen werden.

Danke an alle Mitglieder fürs Kommen, für die rege Teilnahme und fürs Abstimmen!